

Belegsammlung

Vorbemerkung:

Nachstehend folgt die Belegsammlung zu den einzelnen Annenstämmen in der lautalphabetischen Reihenfolge nach Abschnitt C1a.

Innerhalb der einzelnen Annenstämme sind die Belege rein zeitlich geordnet. Weil aber dadurch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Generationen und mit dem Anschluß-Annenstamm nicht immer ohne weiteres erkennbar sind, wurde jedem Annenstamm eine systematische Übersicht (auf grünem Blatt) mit Namensdeutung, Literatur usw. sowie eine Ahnentafel, d.h. eine systematische Darstellung der Generationenfolge mit Geburts-, Heirats- und Sterbedaten vorangestellt.

in Rot-schrift

Am Kopf jedes Auszugs finden sich/die zur Auffindung des betr.

Originals erforderlichen Angaben über Lagerort, Signatur und Inhalt: dabei bedeutet:

HStA = Hauptstaatsarchiv München;

Pf. = Pfarrei und zwar jeweils die katholische Pfarrei, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist;

StA = Staatsarchiv.

Soweit bei Archivauszügen der Lagerort nicht ausdrücklich angegeben ist, gilt das Staatsarchiv Amberg als Lagerort.

Die den vorkommenden Namen in Klammern (in der Regel zwischen Familien- und Vornamen) beigelegten Ziffern beziehen sich auf die entsprechenden Ziffern der Annenliste in Abschnitt B; dabei wurden folgende Kennzeichnungen verwendet:

z.B. "100a" = Bruder oder Schwester von Ziff. 100;

" " "100'"	(beachte: gerade Ziffer!) = Partner aus einer für vorliegende Ahnentafel nicht einschlägigen Vor- oder Nachehe von Ziff. 101;	} vgl. hierzu Abschn. C1b!
" " "101'"	(beachte: ungerade Ziffer!) = Partner aus einer für vorliegende Ahnentafel nicht einschlägigen Vor- oder Nachehe von Ziff. 100.	

Die nicht im Originaltext enthaltenen Anmerkungen, gekennzeichnet durch ein hochgestelltes x, o oder #, folgen jeweils unmittelbar nach dem betr. Auszug!

A d a m (9) = zum Familiennamen gewordener Taufnahme

Adam sind in der ganzen Oberpfalz weit verbreitet. In Pleisdorf erscheinen sie urkundlich bereits 1533 als wohlhabende Bauern und besaßen dort "seit urdenklichen Zeiten" 2 Höfe, von denen der größere der Hofmark Windischeschenbach, der kleinere -das "Mennatgut" genannt- der Hofmark Trautenberg grunduntertan war. 1561 kauft Jörg(576)Adam dazu noch einen halben, dem Kloster Waldsassen grunduntertänigen Hof zu Hauxdorf, den er von einem Pächter bewirtschaften läßt.

Um 1640 übernimmt sein Enkel Niklas(144)Adam -durch Kauf oder Eingeheirat- den vorher Generationen lang im Besitz der Bäumlere gewesen, dem Kloster Waldsassen grunduntertan Hof zu Pleisdorf, während dessen Bruder Georg(144a) die beiden elterlichen Höfe zu Pleisdorf erbt, sodaß fortan viele Generationen lang 3 Höfe in Pleisdorf der Familie Adam gehörten, jeder Hof zu einer anderen Grundherrschaft gehörig!

Georg(18)Adam, 1703 in Pleisdorf geboren, heiratet in erster Ehe ~~1733~~ 1735 die Tochter Margarethe des Bauern Georg Lang in Eiglasdorf, Besitzer des dortigen "Kleinbubenhofs" und im Erbbüchler Sterberegister 1701 als "schwerreich" bezeichnet. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor, von denen aber die ersten 3 bereits im Kindesalter starben. In 2. Ehe heiratet Georg(18)Adam die Tochter Anna Elisabeth(19') des Bauern Georg Zahn in Eiglasdorf, die ihm 5 Kinder schenkt, von denen 2 ebenfalls bereits im Kindesalter sterben. ~~1753/54~~ 1759 erscheint Georg(18)Adam als Pächter des Schloßgutes Trautenberg, 1763/64 als Pächter des Schloßgutes Döltsch; erst ab 1768 erscheint er wieder als Bauer in Eiglasdorf, nachdem er 1761 in Parkstein eine 3. Ehe geschlossen hatte mit der Witwe Katharina(19)Mayer, geborene Pröbl aus Altenstadt, die ihm, obwohl er bereits das 60. Lebensjahr überschritten hatte, noch 3 Kinder ~~schenkt~~ schenkt, von denen das jüngste, die Tochter Elisabeth(9) im Jahre 1789 auf die Troglauermühle bei Falkenberg heiratet.

Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts befindet sich der "Kleinbubenhof" in Eiglasdorf im Besitz der Adam und eine ausreichende Nachkommenschaft des derzeitigen Hofbesitzers Josef Adam scheint die Gewähr zu bieten, daß dies noch manche weitere Generation so bleiben wird. Die Höfe der Adam in Pleisdorf dagegen scheinen bereits Ende des 18. Jahrhunderts auf andere Namen übergegangen zu sein.

Z iff.	Vorname	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
1152	Endres und Martin, Brüder,	Pleisdorf,	gen. 1533	
576	Georg		<u>um 1550</u> Barbara	<u>um 1587</u> Pleisdorf
288	Lorenz Margarethe		<u>8.12.1595</u> Weidner	<u>1630/37</u> Pleisdorf
144	Niklas Barbara	<u>20.4.1605</u> Pleisdorf	<u>1637/42</u>	<u>nach 1680</u> Pleisdorf
72	Valentin Juliane	<u>um 1642</u> Pleisdorf	<u>6.9.1667</u> Käs	<u>3.12.1723</u> Pleisdorf
36	Johann Kunigunde	<u>19.8.1670</u> Pleisdorf	<u>II/24.10.1698</u> Fütterer	<u>7.5.1760</u> Pleisdorf
18	Georg Katharina	<u>1.3.1703</u> Pleisdorf	<u>III/26.7.1761</u> Pröbl	<u>27.3.1792</u> Eiglasdorf
9	<u>Anna Elisabeth</u> Valentin	<u>11.4.1768</u> Eiglasdorf	<u>9.6.1789</u> Schuller	<u>31.10.1835</u> Troglauermühle

1517-1643 StA Bamberg, Standbücher 6006-6013 = Lehenbücher der Markgrafen von Bayreuth :

Auf dem seit mindestens 1517 zur Hofmark Trautenberg (=markgräfliches Lehen) gehörigen Hof zu Pleisdorf werden seit 1546 immer "der Adam" als Hofbesitzer genannt, aber ohne Vornamen bis 1643; in den Lehenbriefen über die Hofmark Trautenberg von 1517 und 1530 ist überhaupt kein Name eines Hofbesitzers angegeben.

21.2.1533 Stadtarchiv Weiden, Urkunde Nr. 235:

Endres A d a m zu Bleystorf und sein Bruder Martin quittieren dem Almosen in Weiden die Zahlung von 86 fl für die Ablösung des ihnen verpfändet gewesenen Zehents zu Scherreuth.
NB! Eine Grunduntertänigkeit der beiden Adam ist nicht vermerkt!

21.5.1561 Lehenbuch Nr.69 des Klosters Waldsassen, fol. 194:

wurde zu rechtem Lehen verliehen
dem Jörg(576)Adam zu Pleißdorff ein halber Hof, zu Haugsdorf gelegen, den er von Hans Beidtler um 41 fl erkaufte. Schätzwert 50 fl. Lehengeld: 5 fl gute Münz.
Nota: den er jetzt auf dem halben Hof sitzen hat^x, soll er zur Pflicht hieher verordnen.

^xlt.nachfolgendem Protokoll hat Jörg Adam diesen Hof an Hans Liephardt verpachtet.

1565-1579 Amt Parkstein, Amtsrechnungen:

Unter den Zehentpflichtigen erscheint:
A d a m (576) Georg in Pleisdorf

1573/80 Geistliche Sachen Nr.6167 = Martin Wirt, Müller zu Pleisdorf, klagt gegen die Dorfgemeinde daselbst wegen Trieb und Blumbesuch

Prod.2: u.a.:Zugehörigkeit der Höfe zu Pleisdorf:

A d a m (576)Georg hat 2 Höfe,

der eine ist Schenkisch (die Schenk waren zu dieser Zeit Inhaber der Hofmark Windischeschenbach),

der andere Löschwitzisch (die Löschwitz waren zu dieser Zeit Inhaber der Hofmark trautenberg)

1574/1612 Landsassenakten Nr.424 = "den durch den Georg v.Leschwitz vom dem lehenbaren Gut Trautenberg an einen Bauern Georg A d a m ohne Consens verkauften Hof zu Pleisdorf betr."
Unterm 18.11.1574 teilt Pfalzgraf Ludwig dem Landrichter und Pfleger zu Waldeck mit, daß laut Schreiben der markgräflichen Räte auf dem Gebirg sich der Landsasse Georg v. Leschwitz auf Trautenberg unterstanden habe, ohne Einwilligung der bayreuthischen Lehensherrschaft einen zum Gut Trautenberg gehörigen Hof an den Bauern Georg(576) A d a m zu verkaufen. Im Verlauf des Streitfalles beauftragte die Regierung zu Amberg mit Schreiben vom 20.3.1606 den waldsassischen Hauptmann zu Tirschenreuth mit der Schlichtung des anhängigen Streitfalls zwischen dem nunmehrigen Trautenbergischen Hofmarksherrn von der Grün und dem nunmehrigen Hofbesitzer Lorenz(288)A d a m zu Pleisdorf. Unterm 15.6.1612 kam dann ein Vergleich zustande(= Nr.12 der Akten), den der Hauptmann von Waldsassen mit Begleitschreiben v.25.6.1612 in Abschrift seiner Regierung in Amberg zuschickte (vgl. die Fotokopie unterm 15.6.1612!)

1581/86 Amt Parkstein Nr.711=Türkensteuer der Landsassen-Untertanen:
fol 233 = Hofmark Windischeschenbach:
A d a m (576)Georg zu Pleisdorf schätzt sein Vermögen auf
450 fl,steuert davon 3 fl 45 kr,ferner für 2 Ehalten 5 1/2 kr.

1588/90 Amt Parkstein Nr.716 = Steueranlag der Landsassenuntertanen:
fol 89 = Untertanen der Hofmark Windischeschenbach:
A d a m(576)Georgs Wittib zu Pleisdorf: 1 ganzer Hof samt
einem öden Gut mit Zugehörung,Feld u. Wismat 500 fl
4 Pferde 60 "
1 Füllen 5 "
10 Kühe 50 "
4 Kälben 16 "
3 Kälber 3 "
34 Schafe 34 "
6 Schweine 12 "
10 Immen (= Bienenstöcke) 10 "
übriges Getreide an Korn,Gerste = 10 Achtel 20 "
ausgeliehenes Geld 35 "

745 fl
davon Steuer: 4 fl 21 1/2 kr, ferner für 1 Knecht,
1 Buben und 2 Mägde zusammen 11 1/2 kr.

16.5.1591 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
als Taufpatin erscheint: A d a m (577)Barbara,Witwe des
Georg(576)Adam zu Pleisdorf.

8.12.1595 Trauungsbuch der Pf.Windischeschenbach:
Bräutigam: A d a m (288)Lorenz zu Pleisdorf(=Heiratsort)
Braut: Margarethe(289),Tochter des Hans Weidner in Bach.

1597 Amt Parkstein Nr.705 =Steueranlag der Landsassenuntertanen:
fol.26 = Untertanen der Potzler = Hofmark W'Eschenbach:
A d a m (576)Georg, jetzt Lorenz(288) zu Pleisdorf,
steuert 3 fl 1 1/2 kr,ferner 17 kr für 1 Knecht,1 Buben und
2 Mägde. "das öde Gut zu Pleisdorf,das zu Haus und Gut
Trautenberg gehörig,versteuert er ins Amt Waldeck".

1597/98 Amt Waldeck Nr.4036 = Türkenhilfe, fol. 188:
A d a m (288)Lorenz zu Pleisdorf,Untertan des Hans von der
Grün zu Trautenberg, steuert 1 fl 20 kr.

1597/1603 Amt Parkstein Nr.710=Türkensteueranlag der Landsassenuntertanen:
fol.85 = Hofmark W'Eschenbach der Gebrüder Potzler:
A d a m Georg(576),jetzt Lorenz(288) zu Pleisdorf:
1 ganzer Hof; reiner Hofwert: 330 fl
Gesamtvermögen: 453 fl; ist schuldig seiner
Mutter 200 fl.
Steuer: 3 fl 1 1/2 kr,ferner 17 kr für 1 Knecht, 1 Buben und
2 Mägde.
Nota: "das öde Gut zu Pleisdorf,das zu Haus und Gut
Trautenberg gehörig,versteuert er ins Amt Waldeck".
eingeheftet ein handschriftlich geschriebenes Blatt des
Richters und Kastners zu Kemnath,des Inhalts:
"Nachdem Lorenz (288)A d a m zu Pleisdorf, zu Haus und
Gut Trautenberg gehörig, auch unmittelbar sein Gut oder
öde Hofreut, welche sein Vater sel. von Georg Leschwitz als
Besitzer des Hauses Trautenberg erkaufte, in der kurfürstli-
chen Pfalz und Amt Waldeck liegend hat, und aber aus Ver-
sehen seit vielen Jahren zum Amt Waldeck keine Steuer ent-
richtet,wird die Steuer nunmehr nachträglich aus 170 fl
Gutswert festgesetzt und in Fristen eingehoben. Verfer-
tigt und zugestellt den 21.1.1597"

- 1598 Amt Parkstein Nr.722=Türkensteueranlag der Landsassenuntertanen,
fol.89 = Potzlersche Untertanen(=Hofmark Windischeschenbach):
A d a m (288)Lorenz zu Pleisdorf; 1 ganzer Hof:
M reiner Hofwert 350 fl
4 Pferde 60 "
6 Kühe 30 "
5 Kalben 15 "
30 alte Schafe 30 "
15 Lämmer 8 "
5 alte und junge Schweine 8 "
Fahrrnis 20 "

521 fl
- Steuer: 4 fl 51 kr, ferner für 2 Knechte 12 kr und für
2 Mägde 4 kr.
- "Nota: das öde Gut zu gemeldtem Pleisdorf, so zu Haus und Gut
Trautenberg gehörig und hievor um 150 fl hieher versteuert
worden, versteuert er, Lorenz(288) A d a m, jetzt in das Amt
Waldeck."
- 1598 Sta Bamberg, Lehenbuch Nr.29 des Markgrafen Georg Friedrich I.,
fol. 100b:
zum Sitz Trautenberg gehört u.a. zu Pleusdorf 1 Hof, darauf
sitz der A d a m.
- ca 1601 Amt Parkstein Nr.720=Steueranlag der Landsassenuntertanen, 5.Frist,
fol. 21 = Untertanen der Gebr.Potzlarn, Hofmarksherren zu
Windischeschenbach:
Pleisdorf: Lorenz(288) A d a m steuert 4 fl 51 kr,
für 2 Knechte 12 "
für 2 Mägde 4 "
"das öde Gut zu bemeltem Pleußdorff, so zu Haus und Gut Trau-
tenberg gehörig, versteuert er, Lorenz(288) A d a m, vermöge
vergleichnem Receß in das Amt Waldeck"
- 1602 Bayreuth Nr.50, ad 294 = Auszug aus der Steuerbeschreibung
des Amts Waldeck:
Untertanen der Hofmark Trautenberg:
Pleisdorf: Lorenz(288) A d a m; Vermögen: 200 fl
Steuer: 1 " 20 kr.
- 20.4.1605 Taufbuch der Pf.Windischeschenbach:
A d a m(144) Nikolaus, Sohn des Lorenz(288) A. in Pleisdprf;
Pate: Nikl Rübel von Windischeschenbach.
- 1607 Amt Parkstein Nr.722=Türkensteueranlagbuch der Landsassen-
Untertanen:
Hofmark Windischeschenbach:
Lorenz(288) A d a m in Pleisdorf; 1 ganzer Hof = 350 fl.
- 15.6.1612 Landsassenakten Nr.424, Prod.31 = Vergleich zwischen dem
Bauern Lorenz(288) A d a m zu Pleisdorf und dem Hofmarks-
herrn auf Trautenberg, Hans von der Grün
siehe die nachfolgende Fotokopie und Übertragung!

Staatsarchiv Amberg, Bestand "Landsassen" Nr. 424, Prod. 31 =
Vergleich zwischen dem Bauern Lorenz A d a m zu Pleisdorf und
dem Hofmarksherrn auf Trautenberg, Hans von der Grün vom 15. Juni 1612:
Demnach der gestreng, edel und feste Hans von der Grün auf Burggrub und
Trautenberg, krfürstlicher Pfalz Pfleger zu Tirschenreuth, wegen eines
zu seinem jetzt innehabenden markgräfischen Brandenburgischen adelig
Mannlehengut Trautenberg gehörigen Hofs zu Pleißdörff, den jetzt Lorenz
A d a m inhändig und vor Jahren durch weiland Georgen von Leschwitz,
des Guts Trautenberg Inhaber, an die Adam dem gedachten Lehengut Trauten-
berg zu sonderem Nachteil ohne lehenherrschaftlichen Consens veräußert,
hochbeschwerlich befunden, solches nicht allein bei der Lehensherrschaft
angebracht, sondern auch auf dero Interzession von dem durchleuchtigen,
hochgeborenen Fürsten und Herrn, Herrn Christian Fürsten zu Anhalt,
Grafen zu Askanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst, der oberen kurfürstl.
Pfalz in Bayern Statthaltern an den wohlgebornen Herrn Herrn Achatius
Burggrafen und Herrn von Dhona, höchstgedachter kurfürstl. Pfalz Rath
und Hauptmann des Stifts Waldsassen, beede Teil neben Zuziehung kur-
fürstl. Pfalz Castners Lorenzen Rambskopfs wo möglich zu vergleichen
oder die Beschaffenheit der entstandenen güet wiederum zurück an Ihr
.....zu berichten gnädig Befehl ausgebracht.

Darauf beede Teil heut endesbenannten dato nach Waldsassen erfordert,
sie gegeneinander gehört und aus den hierunter ergangenen Actis, wie
auch ihr selbstem Vor- und Einbringen befunden, daß obernannter von
Leschwitz der Lehenherrschaft und ihren Successoren zu Nachteil ge-
handelt und der von der Grün gut Macht gehabt, ermelten Hof ohne Entgelt
an sich zu begehren, wo nit auf gütliche Unterhandlung und sein, Adams,
flehentliches Bitten er sich auf folgende Punkte gutwillig eingelassen
hätte:

2 ff

daß nämlich jetziger Inhaber des Hofs, Lorenz A d a m , auf nächstes Er-
fordern die gebührliche Pflicht leisten, auf künftiges 1613. Jahr mit
Verreichung der Zins und ~~der~~ Frohn anfangen und dann forthin er und
seine Nachfolger jährlich und auf begebende Fäll verreichen und leisten
solle: ein Fastnachtshennen, 45 kr. Walburgis- und 45 kr. Michaeliszins,
2 Tag Roßfrohn oder auf nicht Bedürfens 10 kr für ein Tag. Dann so oft
man sein bedarf mit den Pferden zu arbeiten für ein Tag 10 kr samt
gebührlichen Futter und Kost, wie anderen Untertanen verreicht wird.
Auf begebende Fälle für das beste Haupt und das gewöhnliche als den
zehnten Gulden Handlohn.

Dann, weil die Behausung dieses Hofs allerdings in Abgang kommen, soll
er, Adam, selbige von dato in 3 Jahren wieder aufbauen. Dazu hat sich
der von der Grün aus dem Wetzldorfer Wald auf Ansuchen und Anweisung
zehn füdrig- und zehn halbfüdermäßige Zimmerbäum ohne Waldzins, sodann,
da es sein und ohne Schaden beschehen kann, Klaub-, auch 1 oder 2 Klafter
Brennholz um den gebührlichen Waldzins, wie auch zu Gewölb- und Er-

bauung der Kuchen und Schlots 1500 Ziegel ohne Entgelt abgeben und folgen zu lassen und, da ihm, Adam, von seinen Nachbarn der Aufbauung halber oder der zu diesem Hof vor alters gehörigen Gerechtigkeit oder ihn in der gemain nit mithaben und legen lassen wollten, Eintrag beschehen solle, ihn zu vertreten erboten und erklärt.

Darauf beede Teil Ihr Gnaden Herrn Hauptmann diesen aufgerichteten Receß und Vergleich für sich und ihre Nachkommen zu immerwährenden Zeiten, stet, vest zu vollziehen und zu halten zugesagt.

Dessen zu mehrer Bekräftigung seind dieses Vertrags zween gleichlautende einer Handschrift und und Ihr Gnaden angeborner Petschaft (doch dero und deroselben Petschaft ohne Schaden oder Nachteil) gefertigte ~~Abschrift~~ Brief aufgericht und jedem Teil einer zugestellt.

Beschehen den 15. Juni anno 1612.

Mit Begleitschreiben vom 25.6.1612 überschickt der Hauptmann von Waldsassen, Achatius v. Dhona, eine Abschrift vorstehenden Vergleichs seinem Vorgesetzten, dem Fürsten Christian zu Anhalt, Statthalter der kurfürstlichen Pfalz in Bayern.

.....

gleichlautende eines Landbriefs und der
 angeborenen Fittelschaft, (dass derselbe dem
 Fittelschaften sehr stark oder wenigstens
 gleichmäßig begeben sein soll und
 dasselbe dem 15. Juni d. J. 1692.

- 1616 Amt Waldeck-Kennath Nr.4119 = Steueranlag, fol. 228:
Pleisdorf: Lorenz(288) A d a m ,Untertan des Hans vom der Grün
auf Trautenberg; 1 Gut = 200 fl; Steuer: 1 fl
- 1616 Amt Parkstein Nr.702=Steueranlag der Landsassen-Untertanen,fol.83:
A d a m (288)Lorenz in Pleisdorf,Untertan der Hofmark Windisch-
eschenbach; 1 ganzer Hof, 4 Pferde, 36 Schafe;
Hofwert = 400 fl,Gesamtwert = 593 fl, Steuer = 5 fl 55 kr.
- 1622 Amt Parkstein Nr.708=6.Frist der Steuer der Landsassenuntertanen,
fol.21:
A d a m (288)Lorenz zu Pleisdorf, Untertan der Potzlerischen
Hofmark Windischeschenbach, steuert 5 fl 59 1/2 kr.
- 1625 Amt Parkstein Nr.693=Steueranlag der Landsassen-Untertanen,
fol.105ⁿ:
Pleisdorf: Lorenz(288) A d a m , jetzt sein Wittib, Untertan
der Potzlerischen Hofmark Windischeschenbach;

1 Hof =	400 fl	steuert 8 fl 12 kr
Fahrnis =	20 "	f 1 Magd 2 "
3 Roß	75 "	f. 10 Schafe 20 "
4 Kühe	32 "	
2 Kalben	8 "	
2 Kalbln	4 "	
2 Schweine	8 "	
	547 fl	
- 1630 Amt Waldeck Nr.6295=Steuerbeschreibung, fol.495':
Lorenz(288)A d a m zu Pleisdorf,Untertan der Hofmark Trauten-
berg: 1 Gut = 170 fl

2 Kühe	10 "
1 Schwein	1 "

181 fl; Steuer = 1 fl 21 kr 2 Pf.
- 1637 Amt Parkstein Nr.698=Steueranlag der Landsassenuntertanen:
Hofmark Windischeschenbach:
Pleisdorf:
Lorenz(288),jetzt Georg(144a)A d a m ; 1 Hof = 367 fl;
Vormundschaften: Lorenz(288)A d a m zu Pleisdorf hat noch
2 ledige Söhne hinterlassen,nämlich Nickl
der älter(144) und Nickl der jünger(144a),
und 1 Tochter Maria(144a).
- 1642 Amt Waldsassen Nr.2495=Rechnung des Forstbezirks Falkenberg:
Niklas(144) A d a m kauft 5 Klafter Holz.
NB! Niklas(144)A d a m hat offenbar zwischen 1637 und 1642
den bisher im Besitz der Bäumler gewesenem,mit der Grund-
herrschaft zum Stift Waldsassen gehörigen Hof in Pleisdorf
übernommen(durch Kauf oder Einheirat?),sodaß fortan 3 Höfe
in Pleisdorf den Adam gehörten:
 1. der zur Grundherrschaft Windischeschenbach gehörige
Hof;(Besitzer:Georg(144a)Adam;
 2. der zur Hofmark Trautenberg gehörige Hof(Besitzer:w.v.)
 3. der dem Stift Waldsassen grunduntertänige Hof; Besitzer:
Nikolaus(144)Adam.
- 1643 Amt Parkstein Nr.712=Steuer von den Landsassenuntertanen,fol.15:
Pleisdorf; Untertan der Hofmark Windischeschenbach:
A d a m (288)Lorenz,jetzt seine Wittib; Steuer = 3 fl 57 kr.

- 1646 Dreißigjähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden im
Pflegamt Tirschenreuth:
Pleisdorf:
A d a m (144) Niklas der Elder:
1 Paar Ochsen samt 1 Kuh 35 fl
Korn 18 Achtel 18 "
Haberm 8 Achtel 8 "
Weizen 4 Nápfl 1 "
Heidensamen 1 Achtel 1 "
Leinsamen 1 Achtel 2 "
allerlei Hausrat 15 "
Gesamtschaden somit 80 fl
- NB: 1 Achtel = ca 111 Liter
1 Napf = ca 14 "
- 1652 Huldigung 113, Prod.114, S.18 = Untertanen, die Häuser, Höfe
oder Güter besitzen:
A d a m (144) Niklas zu Pleisdorf, Gericht Neuhaus.
- 1654 Amt Parkstein Nr.991=Steueranlag der Landsassen, fol.105:
Pleisdorf:
Lorenz(288), jetzt Georg(144a) A d a m:
1 Hof zu 400 fl, so noch über gebaut 350 fl
Fahrrnis 10 "
2 Ochsen 24 "
2 Kühe 12 "
1 Kalb 3 "
 399 fl
- Steuer: 4 fl 20 kr.
- 1658 Amtsrechnung des Richteramts Neuhaus:
Niklas(144) A d a m zu Pleisdorf zahlt 12 kr Rauchfangstrafe.
- 1661 Musterungen Nr.462, Prod.279=Rolle der im Amt Tirschenreuth
zur Landesverteidigung Ausgewählten:
Pleisdorf im Gericht Neuhaus:
A d a m (72) Valentin, Sohn des Nickl(144) Adam; besitzt
einen Hof, Alters 19 Jahr, ledigen Stands, von mittel-
mäßiger Statutur.
- 1663/67 Amt Tirschenreuth Nr.373=Zinsbuch des Gerichts Neuhaus:
Nikolaus(144) A d a m in Pleisdorf: Walburgiszins: 2 fl 25 kr.
- 1664 Amt Tirschenreuth Nr. R 211=Türkensteuerrechnung(Kopfsteuer):
Pleisdorf: A d a m Niklas(144) mit Weib: Steuer = 1 fl 30 kr
seiner Sohn Valentin(72): " = 40 "
- 17.2.1667 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus:
Niklas(144) A d a m zu Pleisdorf hat vom Gotteshaus Windisch-
eschenbach 30 fl zu leihen genommen unter Bürgschaft von
Endres Höning zu Windischeschenbach.
- 1660/1727 Amt Tirschenreuth Nr.283 = eingebrachte Tatsachen, die eine
Änderung bei der Ordinari-Landsteuer zur Folge haben; fol.74:
Pleisdorf: A d a m Niklas(144), jetzt Hans der elter(36),
hat 80 fl Darlehen bei der Kirche zu Bernstein aufgenommen.
- 6.9.1667 Traubuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: A d a m Valentin(72), Sohn der Eheleute Niclas(144)
und Barbara(145) Adam zu Pleisdorf
Braut: K ä s Juliane(73), Tochter der Eheleute Andreas(146)
und Anna(147) Käs in Bernstein.
Heiratsort: Pleisdorf.

- 201
- 5.5.1670 Briefprotokolle des waldsassischen Richteramts Neuhaus:
 Niclas(144)A d a m zu Pleisdorf verkauft seine eine Zeit
 lang innegehabte Erbgerechtigkeit bei seinem besitzenden,
 sonst aber dem löbl. Stift Waldsassen mit dem Eigentum
 angehörigen Hof allda.....um 330 fl samt 3 Reichstaler
 Leikauf seinem eheleiblichen Sohn Valentin(72)A d a m
 allda..... Bei diesem Kauf hat sich Verkäufer ausgenommen
 für sich und sein Weib, solange sie leben, freie Herberg,
 3 Äckerlein.....Sonsten ist Käufer auch verbunden, seinem
 jüngsten Bruder, Hans(72a) genannt, für den Ansitz zu verreichen
 5 fl; die hat er 6 Jahre lang ohne Zins zu genießen.
 Erbetene Unterhändler sind gewesen:
 auf Käufers Seiten: Jakob Zimmerer
 auf Verkäufer Teil: Georg(144a)Adam } beide zu Pleisdorf.
- 19.8.1670 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
 Johann(36), Sohn der Eheleute Valentin(72) und Magdalena^x
 A d a m zu Pleisdorf.
^xmuß richtig heißen: Juliana(73)!
- 6.4.1684 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
 Barbara(145?)A d a m zu Pleisdorf, 58 Jahre alt.
- 25.10.1691 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
 Bräutigam: A d a m Johann(36), Sohn des Valentin (72)Adam
 in Pleisdorf
 Braut: Braun Barbara(37') von Eschenbach
 Heiratsort: Pleisdorf.
- 28.11.1695 Briefprotokolle des waldsassischen Richteramts Neuhaus:
 als Zeuge erscheint: Valentin(72)A d a m, waldsassischer
 Untertan zu Pleisdorf.
- 24.10.1698 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
 Bräutigam: A d a m Johann(36), Bauer in Pleisdorf
 Braut: Fütterer Kunigunde(37)
 Heiratsort: Pleisdorf.
- 1.3.1703 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
 Georg(18), Sohn der Bauersleute A d a m Johann(36) und
 Kunigunde(37) in Pleisdorf; Pate: Georg A d a m in Berg.
- 25.6.1705 Briefprotokolle des waldsassischen Richteramts Neuhaus:
 Hans(36)A d a m, Stift Waldssischer Untertan zu Pleisdorf,
 verkauft, aus gedrungener Not und zur Zahlung der Kriegs-
 unkosten^x einen Acker.
- ^xim Spanischen Erbfolgekrieg, den 5.7.1703 passierten
 dänische Truppen die Egerstraß. "Weiln es schon ziemlich
 spat war und sie Falkenberg nit mehr erreichen können,
 haben sie das Läger gegen Aiglesdorff und Bernstein ge-
 schlagen, welches von dem Herrn v. Sparnegg(auf Reuth)
 dahin dirigieret worden, weiln sie solches bei seiner
 Schafhütten(zu Premenreuth) haben wollen aufschlagen.
 Zu Aiglesdorff, Bernstein, Blaistorff etc. haben sie übel
 gehauset, das Getreid und Gras sicher alles aufgezehret,
 alle Weiher abgelassen und ausgefischt."(Lehner, "Den
 Grenzbachentlang", Seite 208).
- 20.4.1713 Sterbebuch der Pf. Windischeeschenbach:
 A d a m Juliane(73), Ehefrau des Valentin(72)A. in
 Pleisdorf; 65 Jahre alt;
- 3.12.1723 " Valentin(72), Witwer in Pleisdorf; 84 Jahre alt.

- 14.11.1735 Trauungsbuch der Pf.Erbendorf; Filiale Thumsenreuth:
Bräutigam: A d a m Georg(18)? Sohn des Bauern Johann(36)
A d a m in Bleiersdorf
Braut: Lang Margaretha(19'), Tochter des Bauern Georg Lang
in Eiglesdorf und seiner verstorbenen Ehefrau Anna
Heiratsort: Pleisdorf.
- 31.8.1743 Inventurprotokolle des Patrimonialgerichts W'Eschenbach:
Georg(18) A d a m, Hirschbergischer^x Untertan zu Eyglesdorf,
erscheint als gerichtlich bestellter Vormund über das
Vermögen des verstorbenen Michael Vollath, Hardingischer^o
Untertan zu Pleystorf.
^xdie Hirschberg waren zu dieser Zeit Besitzer der Hof-
mark Trautenberg!
^odie Herding waren zu dieser Zeit Besitzer der Hofmark
Windischeschenbach!
- 1.3.1747 Sterbebuch der Pf.Erbendorf:
A d a m Margarethe, Ehefrau des Bauern Georg (18) Adam
in Eiglasdorf; 38 Jahre alt.
- 18.2.1748 Trauungsbuch der Pf.Erbendorf:
Bräutigam: A d a m Georg(18), Witwer u. Bauer in Eiglasdorf
Braut: Zahn A. Elisabeth(19'), Tochter des Bauersheleute
Georg u. Barbara Z. in Eiglasdorf
Heiratsort: Eiglasdorf.
- 6.1.1759 Taufbuch der Pf. Erbendorf:
A. Margarethe(9a), Tochter des Georg(18) A d a m, Schloß-
pächters in Trautenberg, und seiner Ehefrau A. Elisabeth(19!),
geb. Zahn von Eiglasdorf.
- 7.5.1760 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
A d a m Johann(36), Bauer in Pleisdorf, Herberger bei
seinem Sohn.
- 26.7.1761 Trauungsbuch der Pf. Parkstein:
Bräutigam: A d a m Georg(18), Witwer von Eiglersdorf,
z.Zt. Pächter in Döltsch und Trautenberg,
Braut: Katharina(19), Witwe des Bauern Johann Meyer von
Demenreuth.
^xTrauungsbuch der Pf. Parkstein:
16.11.1745:
Bräutigam: Meyer Johann(18'), Sohn der Bauersleute Johann
u. Magdalena M. in Demenreuth,
Braut: Preßl Katharina(19), Tochter der Bauersleute
Johann u. Dorothea P. in Altenstadt.
- 20.5.1763 Taufbuch der Pf. Parkstein:
Conrad Leonhard(9a), Sohn des A d a m Georg(18) von Eiglas-
dorf, z.Zt. Döltsch, und seiner Ehefrau Katharina(19), geb.
Preßl
- 3.7.1764 Sebastian Christof(9a), Sohn des A d a m Georg(18),
Pächters in Döltsch, und seiner Ehefrau Katharina.
- 11.4.1768 Taufbuch der Pf. Erbendorf:
Anna Elisabeth(9), Tochter des Bauern Georg(18) A d a m
in Eiglesdorff, und seiner Ehefrau Katharina, geb. Preßl
aus Altenstadt bei Neustadt an der Waldnaab.
Patin: Anna Elisabeth, Ehefrau des Conrad Schwindl, kur-
fürstl. Jäger und Zollbereiter in Auerbach.

A b s c h r i f t

der nachfolgenden Fotokopie:

Lagerort der Vorlage:

Staatsarchiv Amberg

Signatur der Vorlage:

Amtsgericht Erbendorf Nr. 302

Actum Trauttenberg den 15. Juny anno 1776

Kauffscontract per 1800 fl. samt 6 bayerischen Thallern
 Leykauff dann 200 fl. extra für Viehe, über den Adam-
 schen Hof zu Eyglasdorff.

Georg Adam, Trauttenbergscher Hofmarchsunterthann zu Eyglas-
 dorff verkauffet mit gebührendem Vorwissen und Consens einer
 dahiesigen Grund-, Lehen- und Hofmarchsherrschaft zu sein und
 deren seinigen besseren Nutzen und Frommen, auch seiner Gelegen-
 heit halber aus frei und ungezwungenen Willen seinem geliebten
 Sohn Johann Adam und allen dessen Erben und Nachkommen seinen
 zu Eyglasdorff llegenden, und mit der Mannschaft, Jurisdiktion,
 zehenden Gulden Handlohn, 1 fl. für das Besthaupt dann 45 Kr.
 [„45 Kr.“ durchstrichen] Walb. dann 45 Kr. [„dann 45 Kr.“ durchstri-
 chen und „et darübergeschrieben] Michaelis Züns, Zehlgeld, auch
 Brief- und Siglgeld, nichtminder jährlich 5 Däg ackern, 1 Fast-
 nacht Hennen, Scharwerck so anderen nach Inhalt des Urbars an-
 hero gehörig und unterworfenen Hof, samt aller Zugehör zu Dorff
 und zu Feld wie alles verrheint und versteint auch jederzeit an-
 hero ruhiglich benutzt und besessen worden, dann was in erwehnt-
 en Hof genieth und genaghet ist, nebst dareingab 2 Wagen 3 Pflug
 2 Egen dann 19 achtl Winterbesämung an Korn und 4 achtl an Waitz
 wie auch zur Somersaat 5 achtl Weitz 5 achtl Gersten 15 achtl
 Gerstgemischtes; an Speisgetreyd 30 achtl und 2 achtl Köchet samt
 3 Gsindbetten um und vor einem wahrhaft contrahirten Kauffschil-
 ling ad 1800 fl. dann 6 bayerischen Thallern sogleich bezalten
 Leykauff, nicht minder das dareingegebene Viehe als 4 Paar Och-
 sen, 2 Kühe 2 jährige und 3 heurige Kälber samt 3 Schweinsmutter
 (jedoch ohne Junge) dann 3 Frischling und 30 Stück Schafen wi-
 derum extra um 100 fl. in Summa also um 1900 fl. dergestalten,
 daß Käuffer anitzo 1000 fl. (woraan ihm aber 400 fl. zum Heyrath-
 gut abgehen) zur Angabsfrüst dann in Nachfrüsten von Anfang Wal-
 burgis anno 1777 die nechstfolgende 4 Jahr jährlich 100 fl. be-
 zahlen, nachgehends aber die übrigen Jahre 80 fl. erlegen und da-

mit so lang continuiren sollen, bis obbedungene Kauffsumme ad 1900 fl. gäntzlich bezallet seyn wird.

Bey solchen Verkauf hat sich Verkäufer vorbehalten, und ~~a~~ ausgenöhen erstlich den freyen Winkl in der Stuben in dem dermahligen alten Haus, dann zur Ligerstatt die ietzig Stubenkammer und das obere Bödlein gegen den Stoffelfleck samt einen Unterschlag zu Schidung seines Ausnahmgetreydes; zu seinem Unterhalt aber jährlich 8 achtl Korn 2 achtl Weitz 1 achtl Gersten und 1 achtl Gemischtes, jedes in seiner Messerey, und den 3. Theil des erbauenden Obstes und jährlich 1 Schock Eyer, zu Stellung einer Kuhe den alten Pferdstand in Ochsenstall; zu Unterhaltung der Kuhe aber das obere Quoll von Garththirl an bis zu den alten Birnbaumstock und von da bis zu 2 Birnbäumen grad hinüber zur Grasweyd, dann zu Heu und Ometh von Fleck von Quollweyher bey den Rinnenproll grad hinunter bis zu dem Felsen Stock und von dort aus den Gräben grad hinunter bis an Froschbrol, welches Futter der Verkäufer mähen und heugen, hingegen der Käufer an Orth und Stelle führen mus. Zu Legung dieses Futters aber den Vorseherschlag auf der Schupfen, den Käufer zu Verspöhren herstellen mus, nicht minder jährlich 30 Schid hartes und 30 Schid weiches Stroh dann so viele Halm, und Sid ~~und Sid~~ ist durchstrichen so viel er zu seiner Kuhe bedarff. Wann aber keine Kuhe gehalten wird, so fallet die Fütterung, dagegen bekommt Verkäufer jährlich 6 Maas Schmalz und täglich 1 maas gute Milch, so eine dergleichen vorhanden. Ferner ist Käufer verbunden, jährlich 2 Schaf zu winteren und über Sommer laufen zu lassen, auch jährlich ein junges Saugschweinl zu verreichen, wann eine dergleichen vorhanden; wann aber keine vorhanden, jährlich dafür 1 fl. Zu Stellung dergleichen Schweinl behaltet sich Verkäufer vor einen Stall, den er will; Zur Schmalsaat jährlich 2 Näpf Lein, 6 Beth Araut und 8 Beth Erdäpfel neben ~~neben~~ durchstrichen und in darübergeschrieben des Käuffers den seinigen mitten durchaus, so Verkäufer hacken und graben, hingegen Käufer ackern und dungen, dann an Orth und Ende führen mus samt den gantzen Feind Rangäkerl und desselben Abwenden zur Grasweid, nebst 2 Feld ~~Feld~~ durchstrichen beth gelben ~~gelben~~ durchstrichen Ruben. Zu Aufbehaltung deren Erdäpfeln und Ruben das vordere Eck des Kellers gegen den Backofen. Desgleichen auch Käufer verbunden ist aus den bey dem verkauften Hof befindlichen Steinbruch dem Verkäufer ad dies vitae so viel Stein Stücke ohnentgeltlich abfolgen zu lassen, soviel er zu seiner dermahligen Polier nöthig hat; sollte nun kztlich das dermahlige Haus des Hofes gebauet werden, so

mußte Käufer auf eigene Kosten ein eigenes Stüblein zu Bewohnung des Verkäufers herstellen und zu desselben Hütung jährlich 2 Klafter Holz vor die Thür führen lassen. Wann nun endlich Verkäufer samt seiner Eheconsortin in ihren bedungenen Winkl erheblichen Ursachen nicht verbleiben konnte und auszuziehen getrunken sein wurde, so mußte demselben die bedungene Ausnahm eine 8 Stund weit innerhalb Landes nachgeschaffet, auch für den Winkl jährlich 5 fl. bezallet werden. Wegen denen unter denen verkaufenden beeden Ehegathen erfolgenden Todfällen ist weiters ausbedungen worden, daß, wenn des Verkäufers Ehegathin vor ihm versterben sollte, die Ausnahm durchgehends seinen Fortgang haben sollte; würde aber desselben Ehegathin ihm überleben, so fallet das halbe Getreyd samt einem Napf Lein und dem Peindwegläckerl,

Schlüsslichen ist endlich der Käufer stipulirtermassen schuldig und gehalten seinen jüngsten Halbbruder Sebastian, dann seine jüngste Halbschwester Anna Elisabetha bey deren einstmaligen Majorennität an Getreyd 1 achtl Korn, dann 1 achtl Weitz und 1 achtl Gersten, dann an Viehe 1 Kuhe und 1 Kalben samt 3 Stück Lutterschafen und 3 Lämmern in natura zu schaffen. Sollte aber eines dieser Geschwistriten versterben, so fallet Getreyd und Viehe dem Käufer zu, alles treulich und ohne gefährte.

Zeugen und Beyständern waren auf seithen des Verkäufers dessen Tochtermann Martin Zeder zu Naddemereuth und auf seithen des Käufers Georg Adam sen. von Pleyersdorff, dann Johann Lang zu Trauttenberg und Simon Vollet zu Pleyersdorff; Siglzeug war Georg Hausner zu Trauttenberg.

Sollender Seligkeit...
Sinnlich fallen...
Stille...
Spätere...
Bewusstseins...
Ist...
Ist...
Ist...
Ist...
Ist...

Took a run in the
 high Park. Is called
 long and left him alone

Cimicifuga racemosa L. (G. 1840-41)
 2100 ft. 1840-41, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 251

[illegible]

A_b_s_c_h_r_i_f_t

der nachfolgenden Fotokopie (15.8.1776):

Lagerort des Originals: Staatsarchiv Amberg
 Signatur des Originals: A.G.Erbendorf Nr.302

Kaufscontract
 per 400 fl

Über den Georg(18)Adamischen Zehend zu Eyglasdorf

Georg(18)Adam, der hiesigen Hofmark Untertan zu Eyglasdorf,
 verkauft aus freiem, ungedrungenen Willen seinem geliebten Sohn
 Johann(9a)Adam zu Eyglasdorf den auf seinem Hof herkömmlichen,
 von ihm aber unterm 6. Juli 1757 käuflich eingetanen 2 Drittel
 Vicedomischen Kastenamts Getreidezehenden um und vor 400 fl,
 dann 1 baierischen Taler Leikauf dergestalten, daß Käufer die
 ersten 4 Jahre diesen Kaufschilling jährlich mit 16 fl, nachgehends
 aber jährlich mit 20 fl so lange verzinsen solle, solange es dem
 Verkäufer gefällig, solches Kapital stehen zu lassen, oder dem
 Käufer anständig ist, solche Kaufsprentension gegen Bezahlung
 obbesagter Zinsen zu erhalten.

Nach dem Tod des Verkäufers aber soll Käufer schuldig und gehalten
 sein, obigen Kaufschilling ad 400 fl ad Cassation des Verkäufers
 zu konferieren, jedoch mit dieser Clausel, daß
 von diesem Kaufschilling die hinterlassene Verkäufers Witwe
 einen gleichen Kindesteil zu ziehen haben solle.

Treulich etc.

Zeugendieses Kaufs Contracts waren ut supra (= wie oben)

2. Confession, und
 mit dieser Aufsicht, die
 Sieben Todsünden Sie gänzlich
 verlassen haben, und
 nun gleiches Kinders Spiel zu
 Spiel sein sollen.

Indef.

1849 right half contracts
1849 at 25 p. a.

- 4.1.1785 Sterbebuch der Pf. Erbdorf, Filiale Thumsenreuth, S. 126:
Katharina(19), Ehefrau des Bauern Georg(18) A d a m in
Eychlesdorff, 63 Jahre alt.
- 1788 Briefprotokolle der Hofmark Trautenberg:
die letzte Rate des Kaufschillings von 1900 fl aus dem
Kaufvertrag vom 15.6.1776 wird bezahlt.
- 9.6.1789 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Schuller Valentin(8), ledig, Sohn des +Müllers
Jakob(16) Schuller zu der Trocklaumühl und
seiner Ehefrau Anna Maria, geb. Schedl von
Connersreith
Braut: A d a m Elisabeth(9), Tochter des Bauern Georg(18)
A d a m in Naigerlsdorf, und seiner +Ehefrau
Katharina, geb. Pröbl von Altenstadt bei Neustadt
Zeugen: Johann Lang, Rat und bürgerlicher Müller,
Lorenz Heintz, Gemeinderat und bürgerlicher Schmied.
- 27.3.1792 Sterbebuch der Pf. Erbdorf, Filiale Thumsenreuth:
A d a m Johann Georg(18), verwitweter Bauer in Eichlesdorf,
85 Jahre alt.
- 1810 Kataster Kemnath Nr. 122 = Rustikal- u. Häusersteuerkataster:
Fassion Nr. 17 = Besitz Nr. 18 in Eiglasdorf = 2/3 Klein-
bubenhof, gerichtsbar zur Hofmark Trautenberg, erbrechtlich
grund- und zinsbar dahin; Besitzer: Johann(9a) A d a m .
- 1810 Kataster Kemnath Nr. 123¹/₂ = Fassionen:
Der Kleinbubenhof in Eiglasdorf, 2/3 Hof (Landgericht
Kemnath, Steuerdistr. Trautenberg, Rentamt Kemnath):
gemauertes Wohnhaus Nr. 3 mit Stall, Stadel und Schafstall;
Besitzer: Johann(9a) A d a m , 1776 vom Vater Georg(18) A.
erkauft.
- 20.12.1823 Sterbebuch der Pf. Erbdorf:
A d a m Johann(9a), Bauer in Eiglasdorf, verh., erfroren
am 20.12.1823 um 10 Uhr Nachts, beerdigt am 23.12.1823
in Thumsenreuth, 66 Jahre alt. "Vom Landgericht Tirschen-
reuth besichtigt, weil er bei Falkenberg erfroren ist."

xer wollte offenbar seiner jüngsten (Stief-)Schwester
Elisabeth(9) auf der Troglauermühle einen Weihnachts-
besuch abstatten!
- 1826/27 Kataster Kemnath Nr. 123 = Umschreibebuch; lfd. Nr. 17:
"Nach dem Briefprotokollextrakt des Patrimonialgerichts
Trautenberg verkauft Johann(9a) A d a m s Wittib von
Eiglasdorf an Johann Leonhard A d a m daselbst den 2/3
Kleinbubenhof. Ohne Veränderung."
- 31.10.1835 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Schuller Elisabeth(9), Müllermeisterswitwe auf der Trog-
lauermühle, 75¹/₂ Jahre alt, Flußfieber, 3 Monate krank
mit Arzt.

Der älteste dieses Stammes, Hans(3976) A d a m, wohl ein Bruder des Lorenz(288) A d a m zu Pleisdorf, hatte von 1573 ab den Harleshof bei Windischeschenbach in Pacht, bis diesen der eigentliche Hoferbe, sein Schwager Martin(464) Hösl, der 1573 mit 4 Jahren bereits Vollwaise geworden war, im Februar 1587 vertragsgemäß selbst übernahm. Daraufhin übernahm Hans(3976) A d a m -vermutlich durch Kauf- den Birschlhof in Nottersdorf. Sein Enkel Hans(994) A d a m kauft 1650 einen halben waldsassischen Hof zu Bach (Hs.Nr.5 "beim Michl"), der dann 1695 durch Kauf auf Hans Georg(114) Fütterer von Mitteldorf übergeht.

Den Birschlhof in Nottersdorf kauft 1704 Georg(112) K ä s, dessen Nachkommen in weiblicher Linie (Kraus) den Hof heute noch besitzen.

NB! Daß Anna(497) Zimmerer eine geborene A d a m aus Bach ist, ergibt sich aus dem Quittungsprotokoll vom 18.2.1675!

Ziff.	Vorname	<u>x an</u> <u>in</u>	<u>oo an</u> <u>mit</u>	<u>+ an</u> <u>in</u>
7952	Georg ? Bauer in Pleisdorf			
3976	Hans Barbara	<u>Pleisdorf</u>	<u>II/2.5.1581</u> Steiner	<u>1597/8</u> Nottersdorf
1988	Hans Katharina	<u>16.4.1583</u> Harleshof	<u>25.5.1612</u> Mattes	
994	Hans Eva	<u>12.10.1613</u> Nottersdorf	um 1635	<u>19.10.1671</u> Bach
497	Anna Martin	<u>Nottersdorf</u>	<u>um 1647</u> Zimmerer	<u>14.12.1664</u> Nottersdorf

- 26.1.1573 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: A d a m (3976) Johann von Pleisdorf
Braut:Hösl(3977'=464a)Margarethe, Tochter des Georg Hösl
auf dem Harleshof.
- 26.11.1573 Gerichts- und Lehensakten der Landgrafschaft Leuchtenberg
Nr.123, Prod.35 = "Die Martin Hösel'schen Erben wegen des
Guts Hirleinshof":
Kaufkontrakt:
Die Vormünder des hinterlassenen Sohns und der hinterlassenen
Töchter des +Georg Hösel vom Harleshof verkaufen dem
Hans(3976) A d a m und seiner Ehefrau Margarethe(3977'=464a)
auf 12 Jahre den Harleshof, welcher zur Hälfte landgräfliches
Lehen ist, um 800 fl in der Weise, daß Hans A d a m den Hof
12 Jahre lang wie ein eigenes Gut nutzen und auch instand-
halten soll; nach Ablauf der 12 Jahre soll den Hof der
jünste Sohn gegen Rückzahlung des Kaufpreises übernehmen.
Hans A d a m soll auch die bestehenden Schulden bezahlen
und zwar an
Georg A d a m zu Pleisdorf 20 fl,
Martin Hösel zu Bernstein 15 fl,
dem Scheidler zu Nabdemenreuth 6 fl.
- 22.4.1575 HStA, Oberster Lehenhof Nr.873 = Leuchtenberger Lehenbücher,
Bl.229:
Hans(3976) A d a m zum Hirleinshof als Lehenträger Marga-
rethen(3977'), seiner ehelichen Hausfrau, derselben Gebrüdern
und Schwestern, weiland Elisabethen(929)Gamplerin, seiner
Schwieger, nachgelassener eheleiblicher Kinder, denselbigen
in getreuen Händen vorzutragen, hat heute zu Lehen empfangen
den Hirleinshof mit seiner Zugehörung, halb, welchen weiland
mein gnädiger Fürst und Herr, Herr Ludwig Heinrich Landgraf
zum Leuchtenberg, als ein gerechtes heimgefallenes Lehen
großer untertäniger Bitten wegen aus sonderen Gnaden.....
verliehen. Der Lehenträger hat bei seinen Pflichten ange-
zeigt, daß die Kinder und Erben den ganzen Hof angeschlagen
haben um 800 fl und ihm, dem Lehenträger, denselben auf 12
Jahre überlassen, derhalben er vom halben Teil handlohn
soll 20 fl. Wegen der angelaufenen Schulden wird ihm aber
ein Nachlaß von 3 fl gewährt.
- 22.4.1575 HStA, Leuchtenberger Lehenurkunde Nr.22350:
Hans(3976) A d a m als Lehenträger seiner Frau Margarethe
(3977'=464a) und deren Brüder und Schwestern als der nach-
gelassenen Kinder seiner verstorbenen Schwiegermutter
Elisabeth(929)Gampler bekennt, daß er von den Vormündern
des derzeitigen Landgrafen Georg Ludwig von Leuchtenberg,
des Sohnes des verstorbenen Landgrafen Ludwig Heinrich von
Leuchtenberg, den Hierleinshof mit seiner Zugehörung, halb,
zu Lehen erhalten habe mit der Auflage, daß als Erben nur
die Nachkommen seiner Schwiegermutter in absteigender Linie
in Frage kommen.

^xweil nur diese Schwiegermutter, nicht aber deren Ehemann,
adeligen Geblüts und damit ritterlehens-fähig war!

- 2.5.1581 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: A d a m (3976) Johann, Harleshof
Braut: Steiner (3977) Barbara, Tochter des Hans St. zu Steinreuth.
- 1581/6 Amt Parkstein Nr. 711 = Türkensteuer der Landsassen-Untertanen,
fol. 171:
Harleshof: A d a m (3976) Hans; sein Vermögen = 620 fl;
daraus Steuer = 5 fl 10 kr
ferner für 4 Ehalten 12 1/2 kr.
- 16.4.1583 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
Johann (1988), Sohn des Hans A d a m auf dem Harleshof.
- 18.6.1587 Gerichts- und Lehensakten der Landgrafschaft Leuchtenberg
Nr. 123, Prod. 35 = "Die Martin Hösel'schen Erben wegen des
Guts Hirleinsdorf":
Klage des Martin (464) Hösel auf dem Harleshof gegen seinen
Schwager Hans (3976) A d a m zu Nottersdorf:
Als er (Martin (464) Hösel am Montag nach Purifikationis
Mariae (= 2. Februar) des schwebenden Jahres 1587 auf Grund
des Vertrags den Hof wieder an sich genommen habe, habe er
mit großer Beschwerung den Schaden befunden, "wie er, Adam,
auf diesem Hof gehaust, denselben entblößt" und nicht die
geringste Mühe und Sorgfalt darauf verwendet habe. Im ver-
gangenen Jahr 1586 habe er sich sogar unterfangen das ganze
Sommergetreide samt Heu, Grummet und Dünger auf seinen jetzt
erkauften Hof zu führen, obwohl er es nach den Vertragsbe-
stimmungen hätte beim Hof lassen müssen.
- 2.6.1588 heißt es in einem Bericht an den Landgrafen von Leuchten-
berg, daß sich die beiden Streittheile, Martin (464) Hösel
und Hans (3976) A d a m, inzwischen geeinigt hätten, daß
man dem Hans A d a m auch nichts anhaben könnte, weil er
Untertan der Joachim v. Zedtwitz'schen Erben sei.
- 1588/90 Amt Parkstein Nr. 716 = Steueranlag; fol. 173:
Nottersdorf (Untertanen der Erben des Zedtwitz):
Niklas Zeidler, jetzt Hans (3976) A d a m:
1 Hof = 450 fl
- | | | |
|--------------------------|-------|--------|
| 3 Roß = | 30 fl | |
| 6 Kühe = | 30 " | |
| 3 jährige Kälber = | 6 " | |
| 2 heurige " = | 2 " | |
| 24 Schafe = | 24 " | |
| 11 Lämmer = | 7 " | |
| 4 Schweine = | 8 " | 107 " |
| Gesamtvermögen: | | 557 fl |
| Steuer = 3 fl 43 1/2 kr. | | |
- 1597 Amt Parkstein Nr. 705 = Steueranlag, fol. 41:
Untertanen der Erben des Joachim v. Zedtwitz:
Nottersdorf: Hans (3976) A d a m und seine Inwohnerin
Hans (7954) Steinerin.
- 1598 Amt Parkstein Nr. 722 = Türkensteueranlag, fol. 178:
Untertanen des Christof Heinrich v. Zedtwitz:
Nottersdorf: Hans (3976) A d a m s Witwe,
1 Hof mit Zugehörung = 450 fl
Gesamtvermögen = 555 "
Steuer = 5 fl 10 1/2 kr.

- 1601 Amt Parkstein Nr.720 = Steueranlag, 5.Frist, fol.39:
Untertanen des Joachim v.Zedtwitz:
Nottersdorf: Hans(3976)A d a m s Wittib steuert 5 fl 10¹/₂ kr
für 1 Bub 3 kr
- 25.5.1612 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: A d a m (1988) Johann
Braut: Mattes(1989) Katharina, Tochter des Nikolaus M. zu
Gerbersdorf
Heiratsort: Nottersdorf.
- 12.10.1613 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
Johann(994), Sohn des Hans A d a m zu Nottersdorf
- 1617 Lehenbuch Nr.85b = Paulsdorfer Lehen, fol.15, Randvermerk:
A d a m (1988) Hans hatte einen Anteil am Geißlhof (bei
der Lenkersmühle.
- 18.4.1621 Amt Weiden Nr.233, fol. 100/1:
Der Landrichter von Parkstein berichtet an Kurfürst August,
daß am verwichenen Sonnabend eine größere Anzahl der be-
rühmtesten Mansfeldischen Soldaten samt 60 Pferden ~~sitz~~ in
Nottersdorf, Harleshof, Gerbersdorf, Bach und Püllersreuth
einquartiert wurden und sich seither dort aufhalten.
- 1622 Amt Parkstein Nr.708= 6.Frist der i.J.1616 angelegten
6jährigen Steuer von den Landsassen-Untertanen, fol.38':
Untertanen des Joachim v.Zedtwitz:
Nottersdorf:
A d a m (1988) Hans steuert 5 fl 36 kr;
(3976) Hans des eltern Wittib, Inwohnerin, steuert
2 fl 9 kr.
- 1625 Amt Parkstein Nr.693=Steueranlag der Landsassenuntert., fol. 81
Untertanen des Joachim, jetzt Wolf Dietrich v.Zedtwitz:
Nottersdorf:
A d a m (1988) Hans, 1 Hof mit Zugehörung 450 fl
1 Wiese, ca 1 Tagwerk auf dem Geißlhof, so Pauls-
dorfer Lehen, von seiner Mutter unter den Inleuten^x
herrührend 70 "
Fahrrnis 20 "
2 Roß 50 "
3 Kühe 24 "
1 Schwein 4 "

618 fl
- steuert 9 fl 16 kr
8 Schafe = 16 kr
- ^xfol.82 = Inwohner:
Hans(3976) A d a m des elteren Wittib ist gestorben.
1 Wiese, ca 1 Tagwerk, auf dem Geißlhof, so Paulsdorfer
Lehen, versteuert Hans(1988)A d a m der jünger nächst hievor.
Das hingeliehene Geld ist unter die Erben verteilt worden.
- 1636 Amt Parkstein Nr.723 = Steueranlag, fol. 54:
Untertanen des Wolf Dietrich v.Zedtwitz:
Hans (994)A d a m zu Nottersdorf,
1 Hof, so auch sehr verderbt, baufällig und nicht die Hälfte
angebaut worden; ist mit seiner Zugehörung taxiert auf 102 fl
Fahrrnis ist durch das Kriegsvolk verbrannt, alles Vieh
weggenommen worden. Hat 1 Kuh = 8 fl. Steuert 1 fl 6 kr.

- 1637 Amt Parkstein Nr.698 = Steueranlagbuch:
 Untertanen des Wolf Dietrich v.Zedzwitz:
 Hans(994) A d a m zu Nottersdorf:
 1 Hof,wird nicht des Drittels angebaut;diesmal taxiert 100 fl
 1 Ochs 15 "
 1 Kuh 8 "
 1 Geiß 2 "
 Gesamtvermögen 125 fl
 Steuer: 1 fl 15 kr
- 1643 Amt Parkstein Nr.712=Steuer der Landsassen-Untertanen,fol.12:
 Untertanen des Wolf Dietrich v.Zedzwitz:
 Nottersdorf:
 A d a m (994) Hans, jetzt Michl Schider; Steuer = 5 fl.
- 23.3.1650 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1650/63, Seite 3/4:
 Kaufbrief über 190 fl:
 Hans(994) A d a m, Zaubitzischer Untertan nach Pressatt,
 kauft von Conrad Schmid dessen halben Hof zu Bach um 150 fl
 Hofwert und 40 fl Fahrniswert,zusammen 190 fl, zahlbar in
 Raten 1650/53.
 Kaufunterhändler und Zeugen:
 Martin (496)Zimmerer von Nottersdorf,Zaubitzischer Untertan
 Wolf Zimmerer von Bach.
- 1654 Amt Parkstein Nr.991=Landsassensteueranlag, fol. 83:
 Untertanen des Wolf Dietrich v.Zedtwitz:
 Nottersdorf:
 A d a m (497a) Georg
 1 Hof mit seiner Zugehörung = 450 fl, weil aber Besitzer
 denselben erst angenommen und noch nicht völlig bestellt,
 diesmal 375 fl
 2 Ochsen 24 "
 1 Kuh 6 "
 1 Schwein 2 "
 407 fl
 Steuer = 5 fl 27 kr.
- 1661 Musterungen Nr.462,Prod.279 = Rolle der im Amt Tirschen-
 reuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
 Bach (Gericht Neuhaus):
 A d a m (994) Hans, Alters 50 Jahr, hat kein Kind^x,besitzt
 einen halben Hof; mittelmäßige Statur.
- ^xd.h. keine Kinder mehr im eigenen Haushalt,weil offenbar
 alle auswärts verheiratet oder im Dienst!
- 14.12.1664:Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
 Zimmerer (497) Anna, des Martin (496) Z. zu Nottersdorf
 Hausfrau.
- 19.10.1671: Hans(994) A d a m von Bach, 57 Jahre alt.
- 22.11.1672 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
 Braut: Eva(995),Witwe des Hans(994) A d a m zu Bach;
 Bräutigam: Bogner Mathias(994'),Sohn des Friedrich(462)
 Bogner zu Pfaffenreuth.
 Heiratsort: Bach.

20.12.1672 Briefprotokolle des Richteramts Neuhaus:
 Heiratsbrief:
 Braut: Eva, Witwe des Hans (994) A d a m zu Bach
 Bräutigam: Pogner (994'=231a) Mattes, Sohn des Friedrich (462)
 Pogner zu Pfaffenreuth;
 Der Mann heiratet auf den halben Hof der Braut ein.

18.2.1675 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1663/76, fol. 176':
 (Fotokopie des Originaleintrags siehe nächstes Blatt!)
 Quittieren
 Georg (497a) A d a m zu Nottersdorf für sich selbst,
 Martin (496) Zimmerer alda anstatt seiner mit Anna (497)
 A d a m i n erzeugten 4 Kinder
 Barbara, Marx, Hans der Ältere und
 Hans der Jüngere,
 Gabriel Zimmerer zu Windischeschenbach wegen seiner
 Hausfrau Katharina (497a), einer ge-
 borenen A d a m i n
 als weiland Hans (994) A d a m zu Bach sel. hinterlassene
 Erben ihrer Geschweyen Eva (995) A d a m i n und deren
 jetzigem Ehemann Mathes (994'=231a) Bogner um die unterm
 9.11.1671^x laut aufgezeigten Vergleichs empfangene 175 fl
 an Geld, dann die Kleider, Vieh, Schaf und Immen, wie alles
 in besagtem Vergleich ordentlich benannt ist, und begehren
 zu ewigen Zeiten weiter nichts zu suchen oder zu begehren.
 Siegelzeugen: Hans ~~Bogner~~ Löw, Bech zu Windischeschenbach u.
 Adam Rupprecht auf dem Kahof.

^xunter diesem Datum ist keine einschlägige Verbriefung
 zu finden!

5.3.1694 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
 Bogner (995) Eva zu Bach, 78 Jahre alt.

B ä u m l (341)

Der Name ist vermutlich die Verstümmelung eines ursprünglich längeren Wortes, vielleicht Baumhauer, Baumhacker o.ä., wie in: Dietl aus Dirtrich, Eberl aus Eberhard, Hiltl aus Hildebrand, Sigl aus Sigmund usw.

Den vorhandenen Unterlagen entsprechend hat folgende Darstellung eine große Wahrscheinlichkeit für sich:

Simon(1364)B ä u m l stammt aus Rosall und nat vor 1556 bei seiner Ehefrau Katharina(1365) Venzel, Tochter des Erhard(2730) und Enkelin des Caspar(5460)Venzel in Stein eingehelratet. Er war offenbar ein tüchtiger Geschäftsmann und verbesserte seine wirtschaftliche Lage, indem er 1567/70 nach Liebenstein übersiedelte, wo er 1570 als Besitzer eines Hofes, einer Mühle und eines Kretschams(=Dorfschenke) erscheint. Die Übersiedlung von Stein nach Liebenstein dürfte hinreichend mit der Tatsache bewiesen sein, daß nach 1567 kein Bäuml mehr unter den Hofbesitzern in Stein vorkommt, während in Liebenstein erstmals 1570 ein Bäuml, nämlich unser Simon(1364) Bäuml auftaucht. Nachdem ihm bereits seine Ehefrau Katharina ein Grundstück in der Uttenreuth als Heiratsgut eingebracht, das er -vermutlich zur Abfindung der Geschwister seiner Frau- 1556 verkauft, aber 1572 wieder zurückgekauft hat, kauft er weitere 7 Teile dieser Öd Uttenreuth an sich. Die "Öd Uttenreuth" war ehemals ein Dorf, zwischen Stein und Lengenfeld gelegen, das vermutlich während der Hussitenkriege 1430/31 mit sämtlichen Einwohnern zugrunde gegangen und nicht wieder aufgebaut worden war, worauf sich die Bauern der umliegenden Dörfer in die Grundstücke dieses untergegangenen Dorfes teilten.

Georg(682)Bäuml erbte von seinem Vater die Mühle in Liebenstein und kaufte dazu um 1615 die Wirtschaft, die in der Zwischenzeit -durch Kauf oder Einheirat- auf Lorenz Jungmann übergegangen war, zurück.

Seine Tochter Magdalena(341) heiratete 1620 bei Kaspar(340)Ries in Hohenwald ein. Nach dessen Tod heiratet sie 1642 den Bauernsohn Johann(340')Dirmann aus Hohenwald.

Bäuml sind auch heute noch in Liebenstein ansässig.

Stammtafel B ä u m l (341)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
2728	Martin, Bauer in Rosall, gen. 1560			
1364	Simon, Bauer, Müller u. Wirt in Liebenstein gen. 1560/86 Katharina		<u>vor 1556</u> Venzel	
682	Georg, Müller u. Wirt in Liebenstein Maria um 1569			1620/26 <u>25.10.1649</u> Liebenstein
341	Magdalena		<u>I/23.5.1620</u> Ries	
	ooII ee 1642 Dirrmann Johann			

- 2.11.1556 Lehenbuch Nr.68 (des Klosters Waldsassen), fol.53:
ist zu Lehen verliehen worden
dem Simon(1364?)Peumel zu Rosall
als Lehenträger seiner Ehefrau Katharina, Tochter des
Erhard(2730?)Venzel zu Stein
1 Teil, zu Uttenreuth^x gelegen, so wenig Feld und Wismat
ist, mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit, wie ihr diesen
Teil Caspar Ventzel(5460?) vertestiert u. verschafft hat.
Schätzwert: 60 fl; Lehengeld: 4 fl.
NB. Diese Grundstücke hat Caspar(5460?)Ventzel am 22.3.1549
um 40 fl von Peter Wölfl erkaufte und zu Lehen erhalten.
Am 8.6.1555 geht die Öd über an den Sohn Erhard(2730?)
des Caspar(5460?)Ventzel, der sie zum Teil ererbt und zum $\frac{1}{2}$
Teil von seinem Geschwistern um 70 fl erkaufte hat.

^xUttenreuth, vermutlich zwischen Stein und Lengenfeld ge-
legen, wird im Salbuch des Herzogtums Niederbayern von
ca 1280 noch als Dorf erwähnt, zur Herrschaft Parkstein
gehörig, ~~✓ In den Hussittenkriegen 1430/31 scheint das Dorf
samt seinen Bewohnern zugrunde gegangen zu sein und wurde
nicht mehr aufgebaut, ✓~~ die Dorfgründe ("Feld und Wismat")
der nunmehrigen "Öd Uttenreuth" wurden offenbar in ein-
zelne Grundstücke aufgeteilt und an die umliegenden Bau-
ern von Stein, Liebenstein und Lengenfeld verkauft. In den
Waldsassener Lehenbüchern erscheinen sie 1556 - 1615 in
wechselndem Besitz, u.a. auch der Bäuml(341), der Grüner(45)
und der Mark(43). Simon(1364)Bäuml zu Stein hat dann um
die Mitte des 16. Jhdts. einen großen Teil dieser Grund-
stücke teils ererbt, teils erkaufte von Wenzel Grüner(1440)
zu Lengenfeld, Christof Gleißner und Wolf Gmeiner zu Lie-
benstein.

- 27.3.1557 Lehenbuch Nr.68 (des Klosters Waldsassen), fol. 53:
haben wir geliehen
dem Gilg(2880)Grüner^x zu Lengenfeld
einen Teil, zu Uttenreuth gelegen, so wenig Feld u. Wismat
ist, inmaßen er den von Simon(1364)Bäuml zu Rosall um
60 fl erkaufte hat. Lehengeld = 5 $\frac{1}{2}$ fl.

^xdessen Söhne und Erben verkaufen dieses Grundstück lt.
Lehenbrief v.4.10.1572 wieder an Simon(1364)Bäuml zu Stein.

- 1560 Standbuch Nr.154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Stein: Peumel Simon(1364)
Rosall: Peumel Martin(2728?)

- 1.12.1561 Lehenbuch Nr.69 (des Stifts Waldsassen), fol.68:
wurde verliehen
dem Simon(1364)Peumel zu Stein(Gericht Liebenstein)
2 Teile an der halben Öd, Uttenreuth genannt, inmaßen
er die von Christof Gleßner zu Liebenstein erkaufte hat.

- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung:
Stein: Peumel Simon(1364), 1 ganzer Hof = 267 fl;
(nur die Mühle versteuert einen höheren Vermögens-
wert!)

NB! nach 1567 erscheint in Stein kein Hofbesitzer
Bäuml mehr!

✓ aber bereits im Waldsassener Salbuch aus dem Ende des 14. Jhdts.
erscheint es als "Öde Utenreut bei Stein" im Gericht Liebenstein.

- ca 1570 Hauptstaatsarchiv, Ger. Lit. Waldsassen u. Tirschenreuth Nr. 2 =
Zinsbuch des Kastenamts Tirschenreuth:
fol. 13': Simon (1364) Peumell in Liebenstein gibt 3 kr 2 weiße
Pfennig Walburgiszins
fol. 14: " " , Wirt auf dem Kretscham, gibt
1 fl Walburgiszins
fol. 60: " " , Müller zu Liebenstein, zinst vom
Pilzenteich im Bernwinkel, so
Georg Risens gewesen, 7 kr Mi-
chaeliszins
fol. 60': " " zu Liebenstein hat des Jobst
Wilden Hof und Mühle unter dem
Schloß, zinst 3 kr 2 weiße Pf.
- 4.10.1572 Lehenbuch Nr. 70 (des Stifts Waldsassen), fol. 61 = Gericht
Liebenstein:
wurde verliehen
dem Simon (1364) Bäuml zum Stein 5 Teil in der Öd Uttenreuth,
welche er von Wolf Gmeiner zu Liebenstein um 50 fl erkaufte;
ferner 1 Teil Uttenreuth, so Feld und Wismat ist und er von
Wenzl (1440) Grüner als Lehensträger seiner 2 Brüder Simon u.
Mathes Grüner^x zu Lengenfeld um 60 fl erkaufte und hievon zu
Lehen empfangen, jedes mit seiner Zugehörung u. Gerechtigkeit.
Schätzwert dieses Gutes 110 fl; Lehengeld geben 8 fl, das
andere aus Gnaden nachgelassen.
- ^xvgl. hiezum den Auszug vom 27.3.1557!
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuerfrist:
Peumel (1364) Simon in Liebenstein^x zahlt aus 896 fl Hauptwert
2 fl 59 kr Steuer.
- ^xvor 1586 erscheint in Liebenstein noch kein Bäuml!
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Peumel (682) Georg, Müller in Liebenstein, versteuert einen
Hauptwert von 918 fl.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1133 = Steueranlag; fol. 253 ff.:
Liebenstein:
Peumel (682) Georg, 1 Mühle; Grundwert = 400 fl, Gesamtvermögen
1,025 fl;
Jungmann Lorenz, jetzt Georg (682) Peumel, Wirtshaus, = 400 fl;
"hat es erst gekauft, soll noch mit Vieh beschlagen werden".
- 23.5.1620 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Bäuml Magdalena (341), Tochter des Georg B. zu Liebenstein;
Bräutigam: Ries Kaspar (340), Sohn des Thomas R. zu Hohenwald.
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220 d = 1. Frist der Türkensteuer:
Peumel (682) Georgs Witwe zu Liebenstein steuert 5 fl 7 kr.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr. 1531 = Steueranlag:
Liebenstein:
Peumel (682) Georgs Witwe; 1 Mühle; Grundwert = 300 fl
1 Hof ; " = 300 fl
Gesamtvermögen = 1,129 fl

- 1636 Amt Tirschenreuth, R 51 = Gerichtsrechnung Liebenstein:
S.19 = Mühlstrafen:
Hans(341a)Peimbl zu Liebenstein; in dessen Mühl steht das
Fenster offen und ist der Deckel über den einen Lauf zu
schmal, Gestraft um 45 kr.
18.2.1642 coll 341; s.Nachtrag!
25.10.1649 Sterbebuch der Pf.Stein:
Seite 13, mitten unter den Trauungseinträgen!
Peimel(683)Maria, Witwe des Georg(682) P. von Liebenstein,
ca 80 Jahre.
- 27.2.1664 Amt Tirschenreuth, R 201 = Rechnung der Richterämter
Tirschenreuth, Wondreb und Großkonreuth; fol.13':
verkauft Hans(340')Dirrmann von Hohenwald seinen eigen-
tümlichen halben Hof seinem Stiefsohn^x Jobst Ries um
318 fl. Davon Kaufrecht = 31 fl 48 kr.
- ^xHans Dirrmann hat ~~also~~ die Mutter von Jobst Ries, die
Witwe des Caspar Ries geheiratet!
- Nachtrag:
- 18.2.1642 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Ries(341)Magdalena, Witwe des Caspar(340)R. (ohne
Ortsangabe!)
Bräutigam: Dirrmann(340')Johann, Sohn des Georg D., Hohenwald.